

# Einen Neujahrsapéro mit musikalischer Unterhaltung genossen

Um die 100 Personen besuchten am letzten Sonntag den Neujahrsapéro der Gemeinde Boppelsen, bei dem der Gemischte Chor Otelfingen und der traditionelle Apéro für gute Stimmung sorgten.

SABRINA ABATE DETMAR

**BOPPELSEN.** Am Wochenende zeigte sich der Winter von seiner schönsten Seite, als sich die Besucher des Neujahrsapéros in der lichtdurchfluteten Mehrzweckhalle im Schulhaus Maiacher einfanden, deren langgestreckte Glaswände schöne Ausblicke in die verschneite Landschaft bei blauem Himmel boten.

Gegen 11.30 Uhr leitete der Gemischte Chor Otelfingen (GCO) das musikalische Programm mit einer «Intrada a capella» ein, worauf Gemeinderätin Regina Gerber das Publikum begrüßte. Sie bedankte sich bei den Einwohnerinnen und Einwohnern für ihre Unterstützung und ihr Engagement in Bezug auf



Der Gemischte Chor Otelfingen trat am Sonntag in Boppelsen auf. Bilder: Sabrina Abate Detmar

Projekte der Gemeinde, die im Jahr 2025 eingeleitet oder abgeschlossen wurden und wies auf die Erneuerungswahlen im März 2026 hin, bei denen über eine neue Konstellation mit neuen Kandidaten und bisherigen Behördenmitgliedern entschieden wird. In der Ansprache gedachte die Gemeinderätin der Tragö-

die im Wallis, die am 1. Januar die Schweiz und die Welt erschütterte und über die Verwundbarkeit und den Wert des Lebens nachdenken lässt.

## Stimmungsvolle Lieder

Mit dem Lied «Somebody Loves Me» führte der Gemischte Chor Otelfingen, geleitet von Caroli-

na Kühlenkamp, das musikalische Programm fort, wofür ein internationales Repertoire aus beliebten und aus weniger bekannten Melodien gewählt wurde, die für stimmungsvolle Gesangsdarbietungen sorgten. So kam die melancholisch verträumte Stimmung des schwedischen Seemannslieds «Vem kan segla förutan vind?» («Wer kann ohne Wind segeln?») in dem Arrangement für Chor, Gitarre und Querflöte sehr gut zur Geltung. Bei der Aufführung von «Moon River» aus dem Kultfilm «Breakfast at Tiffany's» mit Audrey Hepburn begleitete Carolina Kühlenkamp die gefühlvolle Melodie mit dem sanften Klang ihrer Gitarre.

Der GCO besteht aus rund 30 Mitgliedern, wovon am Sonntag nur die Hälfte in Begleitung der Chordirigentin und eines Perkussionisten auftreten konnte, da die restliche Chorformation krankheits- oder urlaubshalber abwesend war. Dennoch sorgten die Anwesenden mit viel Freude und Engagement für einen gelungenen zweiteiligen Auftritt, für den sie beispielsweise nach dem Lied «Oh Shenandoah», das stellenweise zweistimmig vom Chor und ei-

nem Solisten gesungen wurde, oder nach der rhythmischen Aufführung von «Siyahamba» grosse Runden Applaus ernteten.

## Gut besuchter Apéro

Vor und nach der Vorstellung sowie auch in der Zwischenpause freuten sich Besucher und Chormitglieder über den geselligen Apéro im modernen Foyer der Mehrzweckhalle, dessen schlichte Innenarchitektur im Jahr 2019 mit drei farbigen Bildkompositionen des Bopplisser Künstlers Paul Hählen (1921-2023) aufgewertet wurde. Beim Neujahrsapéro wird traditionell eine simple und wohl geschätzte Verpflegung mit Würsten, Glühwein, Punsch und Weinen aus dem Dorf, sowie kleinen Apéro-Snacks auf Stehtischen von der Gemeinde offeriert. Beim gemütlichen Anlass verging die Zeit wie im Flug. Gegen 13 Uhr gingen viele Einwohner durch die sonnige Landschaft wieder nach Hause. Einige Kinder, die mit ihren Eltern beim Apéro waren, konnten sich an dem Tag noch auf eine Schlittenfahrt freuen, wozu der Hang auf dem verschneiten Farissen einlud.



Rolf Häslar, Annelis Marti und Silvia Muggli vom GCO mit Dario Catalano aus Boppelsen beim Neujahrsapéro, von links.